

Energieversorgung Kilchberg – Heizen mittels Seewasser-Wärme? Eine ökologisch und ökonomisch optimale Lösung

Als Bewohner/-innen von Kilchberg profitieren wir vom Seeanstoss in vielerlei Hinsicht. Die ökologische und ökonomische Nutzung der Seewasserwärme für umweltfreundliches Heizen könnte bald als ein weiterer Aspekt dazukommen.

Die Mitte Kilchberg unterstützt die zeitnahe Konkretisierung des Projektes. Haushaltungen des Quartiers Schooren könnten nämlich schon bald mit Abwärme der Seewassernutzung durch Lindt & Sprüngli beheizt werden.

Anlässlich der **Veranstaltung 'Wassertag'** hat Gemeinderat Christian Benz am 25. Juni die Möglichkeiten der **Seewasser-Wärmenutzung für die Heizenergieversorgung in der Gemeinde Kilchberg** aufgezeigt. Basierend auf einer entsprechenden Vor-/ Potenzialstudie eines spezialisierten Ingenieurbüros wurden **Varianten für ein Fernwärmenetz** erläutert.

Ausgangspunkt eines solchen Fernwärmenetzes wäre die Einbindung der bestehenden Seewasserfassung der Lindt & Sprüngli. An dieses System könnte ein **Fernwärmenetz für zumindest das Quartier Schooren** gekoppelt werden. Für eine **Erweiterung desselben innerhalb der Gemeinde** wäre zusätzliche Infrastruktur und ein Vertriebsnetz notwendig.

Die Nutzung der Abwärme der bestehenden Anlage von Lindt & Sprüngli bietet somit die **einmalige Gelegenheit, ein solches Projekt mit verhältnismässig niedrigen Investitionskosten sowie zeitnah zu realisieren**. Die enge Zusammenarbeit mit dem Unternehmen würde hierbei wichtig sein.

Die Mitte Kilchberg äussert das grosse Anliegen, dass baldmöglichst die notwendigen Schritte für die Projektierung eines kommunalen Fernwärmenetzes eingeleitet werden, auf deren Basis der Kilchberger Soverän dann entscheiden kann, in welche Richtung die Planung und eine allfällige Realisierung gehen soll.

Die bereits im Herbst 2020 bei verschiedenen Liegenschaftsbesitzern eingeholten Angaben bezüglich ihrer aktuellen Wärmeerzeugungsquellen sind eine – hoffentlich nach wie vor gültige – wertvolle Grundlage. Das dabei geweckte Interesse ist unverändert gross. Umso mehr, als aufgrund des revidierten **Energiegesetzes des Kantons Zürich und der zur Zeit hohen Energiepreise** das Bestreben zu umweltfreundlichen Heizungssystemen sich noch verstärkt hat. Wo Heizungsinfrastruktur ersetzt werden muss, soll die neue Technologie und der Zeitplan ihrer Implementierung in Kilchberg antizipiert werden können.

Die Mitte Kilchberg wünscht dem neuen Gemeinderat einen guten Start in die Amtsperiode und sieht weiteren Fortschritten beim Projekt der Seewasser-Wärmenutzung entgegen. Die **vertiefte Information der Bevölkerung über Planungsschritte, Varianten und Zeitplan** ist von grosser Wichtigkeit.

Die Mitte Kilchberg, 30. Juni 2022